

Impfnebenwirkungen Abhilfe

Die meisten Impf-Nebenwirkungen kommen durch die Spike-Proteine und machen sehr unterschiedliche Beschwerden und Krankheitsbilder, die wir als Ärzte bisher nicht kennen.

Die bildgebenden Verfahren (Ultraschall, CT, MRT) zeigen meistens nichts.

Bei den Laborwerten evtl. auffällig sind die D-Dimere (Hinweis für Thromboseneigung). Evtl. sind Immunparameter und Entzündungswerte von Nutzen.

Helfen tut häufig:

täglich 1-2 x 1 x Ambroxol-75 Retardkapsel (gegen Spike-Proteine, verhindert das Andocken an die ACE-Rezeptoren)

täglich 2xACC-600 – Brausetablette (ACC ist Vorstufe von dem Antioxidans Gluthathion)

täglich 3x2 Lutschtabl. Cystrose von Dr. Pandalis

3x1 Tasse Kiefernadeltee

Der Vitamin-D-Spiegel sollte hochnormal sein! Evtl. Gabe von B-Vitaminen

Wenn das alleine nicht ausreicht:

3xpro. Woche jeweils 30 g Vitamin – C. als Infusion

Bei starken Beschwerden entweder durch eine Infektion oder nach der Impfung: 2x20 mg Famotidin oder 2x200 mg Cimetidin (ist eigentlich ein Magen-Darm-Mittel)

Dann müsste der „Spuk“, d. heißt die Beschwerden in 2-3 Wochen weg sein. Ansonsten anmailen: walterw@drwalterweber.de oder Tel. 040-488112

Die Gabe von Chlordioxid ist in Deutschland problematisch, da es als Medikament nicht zugelassen ist. Ich habe heute Holger Reissner gebeten, eine Anleitung zu geben, wie man es ohne gesetzliches Risiko in Deutschland anwenden kann.

Dr. med. Walter Weber